

ASBESTZEMENT- DRUCKROHRE



**ETERNIT-WERKE
LUDWIG HATSCHEK
VÖCKLABRUCK / O.-Ö.
ZWEIGNIEDERLASSUNG:
WIEN IX., MARIA-THERESIEN-STRASSE 15**



Druckrohre

Vor über 20 Jahren wurde in Österreich die Erzeugung von Asbestzement-Druckrohren Marke „Eternit“ nach einem patentierten Verfahren aufgenommen.

Die Rohre werden maschinell hergestellt, und zwar werden dünne Schichten so lange um einen Eisenkern gewickelt, bis die gewünschte Stärke erreicht ist. Rohre aus Asbestzement sind also vollkommen nahtlos.

Asbestzement-Druckrohre haben sich infolge ihrer vielen Vorteile und ausgezeichneten Eigenschaften rasch eingeführt und werden von Jahr zu Jahr in steigendem Maße verwendet. Bis heute wurden in Österreich ca. 2.1 Millionen Meter Leitungen mit Asbestzement-Druckrohren Marke „Eternit“ verlegt. Sie funktionieren klaglos und erfüllen die an sie gestellten hohen Forderungen.

Vorteile:

Geringes Gewicht, daher niedrige Transportkosten und einfache und rasche Verlegung.

Lange Lebensdauer, da kein Rost und keine Inkrustation.

Gleichbleibender geringer Reibungswiderstand, dadurch vorzügliche Förderfähigkeit.

Verschiedene Rohrtypen ermöglichen eine sparsame Bauausführung.

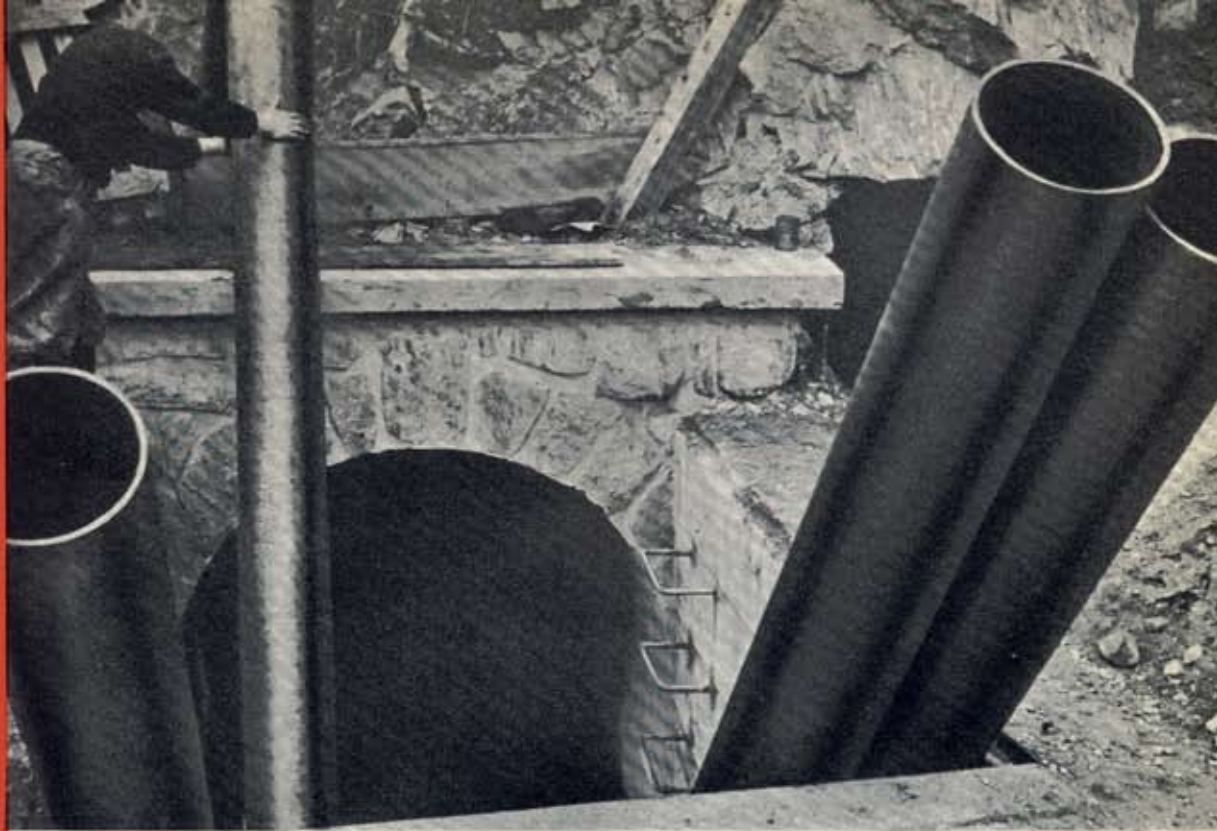
Spezialkupplungen für die Verbindung der Rohre sowie verschiedene Formstücke für Anschlüsse, Abzweigungen und Bogen stehen zur Verfügung.

Verwendung:

- Für Wasserleitungen
- Turbinenleitungen
- Gülleleitungen



Transport zum
Schmutzstollen
Ötztal, Riedern,
Tirol



Technische Daten:

Asbestzement-Druckrohre sind lieferbar in allen gängigen Durchmessern von 50 mm bis 500 mm und in Baulängen von 4 m. Sie sind innen und außen gestrichen.

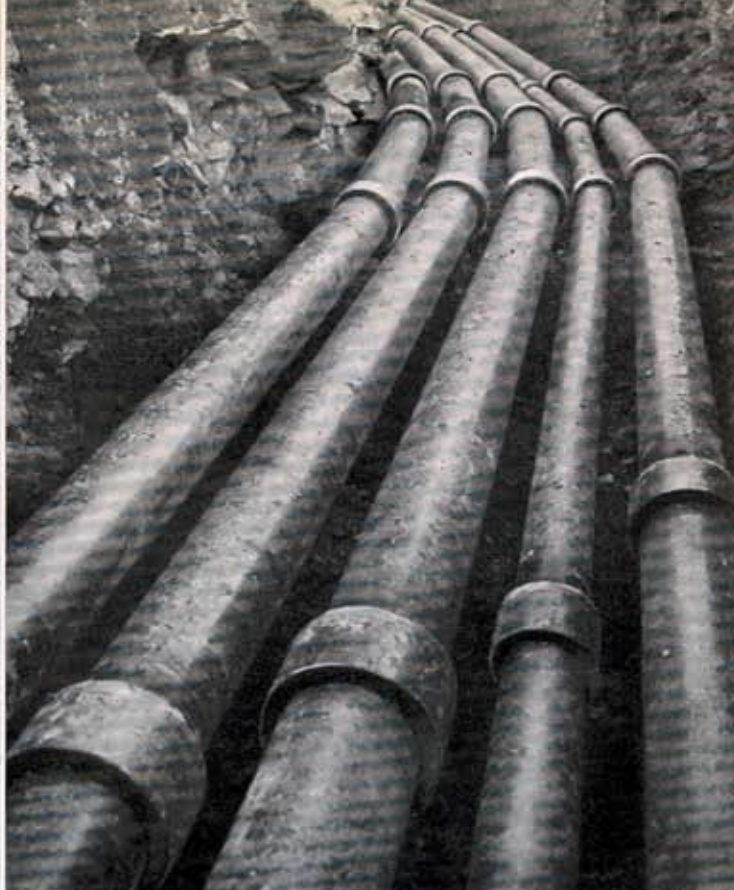
Es werden derzeit zwei Typen hergestellt, und zwar:

Type LD, geeignet für einen Betriebsdruck bis 5 Atü

Type ND, geeignet für einen Betriebsdruck bis 10 Atü

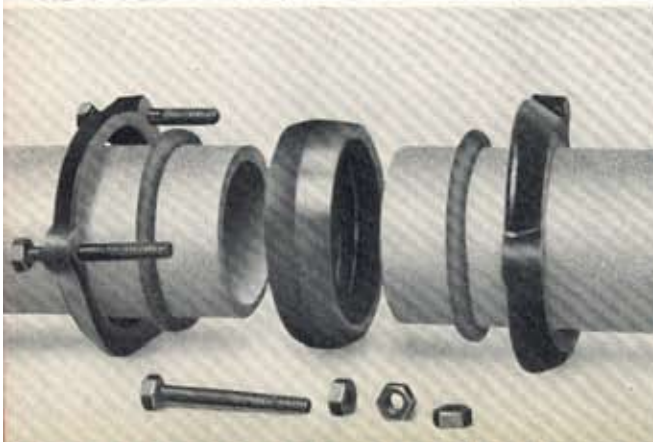
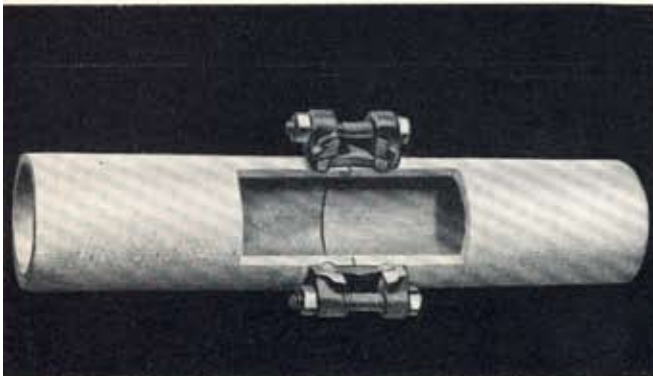
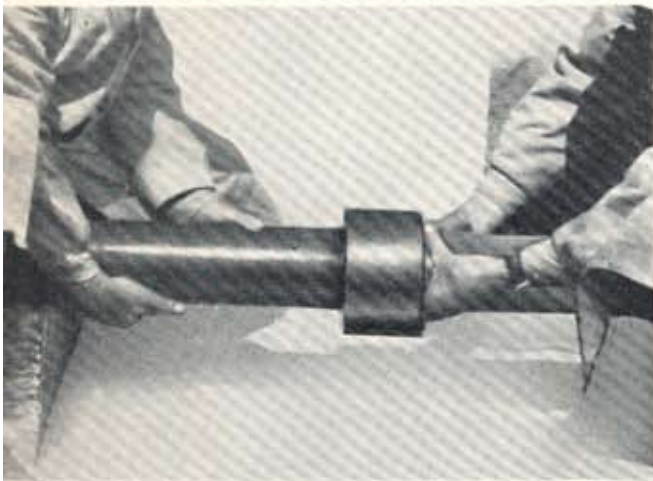
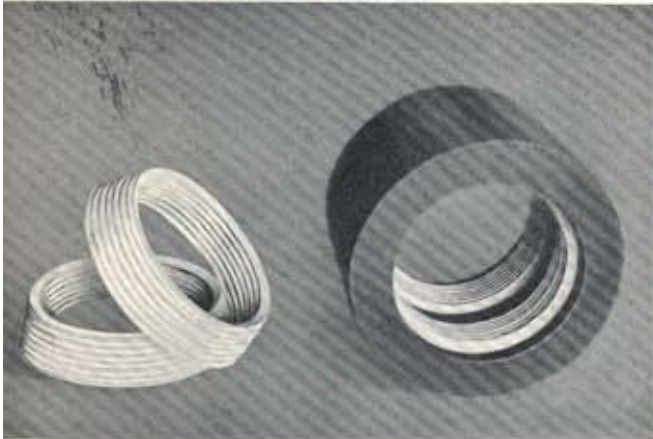
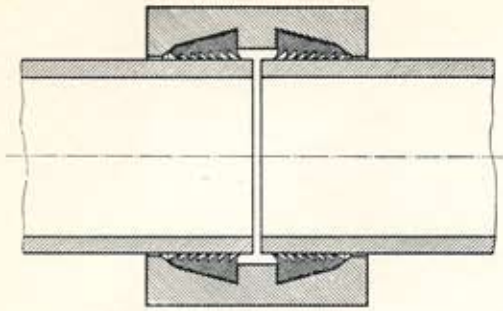
Prüfdruck = 1½fache des Betriebsdruckes.





Verlieferte „Eternit“ Druckrohre
von 1929 bis 1951 in Metern





Reka-Kupplung

1

Die Reka-Kupplung ist eine neue, in lang-jähriger Versuchsarbeit entwickelte, selbst-dichtende Kupplung, die äußerst einfach zu montieren ist und gegenüber den bisher bekannten Rohrverbindungen große Vorteile aufweist.

2

Sie besteht aus einer Asbestzement-Hülse mit zwei konischen Kammern, in die speziell geformte Gummiringe eingelegt werden. Jeglicher Eisenteil ist bei dieser Kupplung vermieden. Dies war zwar bei der bisher gebräuchlichen Simplex-Kupplung auch der Fall, doch hatte letztere den Nachteil, daß zur Montage eine Aufziehvorrichtung notwendig war und die Verlegearbeiten bei nassem Wetter nur äußerst schwierig vor sich gingen.

3

Die Montage der Reka-Kupplung erfolgt ohne Aufziehapparat und kann selbst in nassen Gräben (Grundwasser) ohne Schwierigkeiten erfolgen.

Daß die Reka-Kupplung auch zur Verbindung von Formstücken verwendet werden kann, ist ein weiterer großer Vorteil. Eine Demontage ist ebenfalls möglich, so daß Einschaltungen in bestehenden Leitungen leicht durchgeführt werden können.

Gibault-Kupplung

4

Bei der Gibault-Kupplung pressen verschraubte Flanschen zwei Gummidichtungsringe gegen das Rohr und gegen eine über den Stoß gezogene gußeiserne Überschubhülse.

- Abbildung
- 1 Schnitt durch eine Reka-Kupplung.
 - 2 Reka-Kupplung mit eingelegten Gummiringen.
 - 3 Montieren der Reka-Kupplung.
 - 4 Schnitt durch eine Gibault-Kupplung.
 - 5 Gibault-Kupplung, zerlegt.

5



Mittelschiff der dreischiffigen Rohrhalle in Vöcklabruck